

GINZINGER ELECTRONIC SYSTEMS BEI DER LANGEN NACHT DER FORSCHUNG

Hochmoderne Elektronikfertigung live erleben und erfahren, wie man Bauteile, klein wie ein Staubkorn, bestückt: Das können Besucher bei Ginzinger electronic systems in Weng im Innkreis im Rahmen der Langen Nacht der Forschung am 24. Mai 2024.

Einmal selbst zum Forscher werden: Möglich wird dies am 24. Mai 2024 bei der „Langen Nacht der Forschung“. An rund 250 Standorten wird quer durch Österreich und bei freiem Eintritt ein vielfältiges Programm geboten, um Innovation hautnah zu erleben. Ginzinger electronic systems zeigt dabei Besucherinnen und Besuchern am Firmensitz in Weng/Innkreis, wie hochkomplexe Elektronik entwickelt und produziert wird.

Elektronikentwicklung – und produktion live erleben

Von der Produktentwicklung, über die Bestückung und Montage, bis hin zum Testen der Baugruppen vor dem Versand - das "Rundum-Sorglos-Paket", das Ginzinger electronic systems für seine Kunden schnürt, kann an diesem Abend anhand verschiedener Stationen nachverfolgt werden. Besucher erhalten Einblick in einen hochmodernen Entwicklungs- und Produktionsbetrieb und taucht ein in die Welt der Elektronik.

Wie bestückt man ein Staubkorn?

Geräte werden immer kleiner und kompakter. Viele der darin enthaltenen elektronischen Bauteile kann man mit freiem Auge kaum mehr erkennen. Bauteilgrößen von 0,2 x 0,1 mm, also kleiner als ein Staubkorn, können auf der hochmodernen SMT Bestückungslinie verarbeitet werden. Bis zu 70.000 Bauteile pro Stunde können so mit höchster Präzision auf Leiterplatten bestückt werden. Ob alle Bauteile auf der richtigen Position und perfekt verlötet sind, überprüft im Anschluss das automatische optische Inspektionssystem (AOI).

Zur laufenden Überwachung der Qualität bestückter Baugruppen wird im Anschluss im Röntgen- und Metallurgie Labor Unsichtbares sichtbar gemacht: Hunderte versteckte Lötstellen unter einem Bauteil werden vom Röntgengerät bei Ginzinger in höchster Auflösung sichtbar gemacht. Gehäusewände von Bauteilen können mittels metallurgischer Schlißbilder unter dem Mikroskop analysiert werden.

Die Lange Nacht der Forschung

Besucherinnen und Besucher können sich bei der Langen Nacht der Forschung im Rahmen von Ausstellungen, Führungen, Mitmachstationen, Workshops, Experimente auf einen Streifzug durch verschiedenste Forschungsdisziplinen und Themengebiete begeben und dabei Neues und Unerwartetes entdecken.

Die Lange Nacht der Forschung ist Österreichs größtes Event zu Wissenschaft, Forschung und Innovation und richtet sich an alle Altersgruppen. Weitere Infos, sowie ein detailliertes Veranstaltungsprogramm finden Sie auf www.langenachtderforschung.at.

GINZINGER ELECTRONIC SYSTEMS BEI DER LANGEN NACHT DER FORSCHUNG

Besuchen Sie Ginzinger electronic systems im Rahmen der LNF2022

Bereits zum sechsten Mal ist Ginzinger electronic bei diesem Forschungsevent vor Ort mit dabei. In einem eindrucksvollen Rundgang können Sie alles über die Entstehung hochqualitativer und komplexer Elektronik erfahren. Die Lange Nacht der Forschung findet am Freitag, den 24. Mai 2024 von 17:00 bis 23:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Kostenlose Shuttelbusse bringen Besucher an die verschiedenen Veranstaltungs- und Ausstellungsorte.

Ginzinger electronic systems

Ginzinger electronic systems ist Komplettanbieter für maßgeschneiderte Embedded Lösungen mit eigener Elektronikproduktion.

Rundum-Sorglos-Pakete nehmen den Partnern Komplexität ab und begleiten sie durch den gesamten Produktlebenszyklus. Aus Leidenschaft zur Technologie verfügt Ginzinger electronic systems über tiefes, technologisches Wissen, reagiert rasch auf neue Herausforderungen und begeistert so seine Kundinnen und Kunden. <https://www.ginzinger.com/de>

Pressekontakt:

Ginzinger electronic systems GmbH | Andrea Renezeder |
Tel: +43 7723 54 22 DW 501 | Mail: andrea.renezeder@ginzinger.com
presse@ginzinger.com | www.ginzinger.com

>> Informationen und Pressebilder über Ginzinger electronic systems GmbH finden Sie auf <https://www.ginzinger.com/de/presse/>